

## Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Johannesplatz am 20.08.2014

---

<b>Sitzungsort:</b>	Ortsteilverwaltung Johannesplatz, Friedrich-Engels-Straße 49/0101, 99086 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:15 Uhr
<b>Ende:</b>	19:25 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Frau Gottwald
<b>Schriftführer/in:</b>	Frau Angermann

### Tagesordnung:

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen- Nummer</b>
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Information über das Bürgerbeteiligungsverfahren "Stadtteilpark Johannesfeld"	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.07.2014	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	

- 7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR
- 7.1. Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung-  
Ortszeitung 2. Halbjahr **1291/14**
- 7.2. Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung-  
Erhöhung der Mittel für Repräsentationen **1293/14**
- 7.3. Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung-  
Schutzbund der Senioren SHG 08 **1297/14**
- 7.4. Vergabe finanzieller Mittel nach §4 Ortsteilverfassung-  
Sanierungsarbeiten an Verkehrsflächen **1326/14**
- 8. Ortsteilbezogene Themen
- 9. Informationen

1. **Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister**

Ortsteilbürgermeisterin Frau Gottwald eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Mitglieder des Ortsteilrates sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ein Mitglied des Ortsteilrates ist wegen Erkrankung entschuldigt. Sie gratuliert zwei Mitgliedern des Ortsteilrates nachträglich zum Geburtstag. Frau Gottwald begrüßt zur Sitzung einen Vertreter des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung, einen Vertreter des Planungsbüros Plandrei sowie 2 Gäste aus der Bevölkerung.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist mit der Einladung bekannt gegeben worden. Kurzfristig wurde über das Amt für Ortsteile mitgeteilt, dass im Ortsteilrat eine Vorstellung des bevorstehenden Bürgerbeteiligungsverfahrens für den "Stadtteilpark Johannesfeld" erfolgen soll, obwohl dieser Bereich nicht mehr zum Ortsteil gehört, aber auf Grund seiner Nähe auch für Bewohner des Johannesplatzes interessant ist. Frau Gottwald schlägt vor diese Vorstellung als Punkt 3 der Tagesordnung neu aufzunehmen. Der Änderung und der geänderten Tagesordnung stimmt der Ortsteilrat einstimmig zu. Es wird nach der geänderten Tagesordnung verfahren.

3. **Information über das Bürgerbeteiligungsverfahren  
"Stadtteilpark Johannesfeld"**

Frau Gottwald übergibt das Wort an die anwesenden Gäste zur Information über das Bürgerbeteiligungsverfahren "Stadtteilpark Johannesfeld".

Der Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung erläutert, dass die bisherige Brachfläche zwischen Stadtwerkegelände und Eislebener Straße im Rahmen des Programmes "Soziale Stadt" entwickelt werden soll. Nach der Antragstellung gab es deutliche Signale des Fördermittelgebers, dieses Projekt zu unterstützen und Mittel aus dem Förderprogramm "Soziale Stadt" bereit zu stellen. Dadurch war es möglich, Fläche für den künftigen Stadtteilpark käuflich zu erwerben.

Der Vertreter des Planungsbüros erläutert zunächst an Hand eines Planes die geplante Aufteilung der Gesamtfläche: Teil B und C sind für Wohnbebauung (Reihenhäuser und 3-4 geschossiger Wohnungsbau) vorgesehen, für den Kita Neubau wird eine Fläche vorgehalten. Entsprechend der Forderung aus dem Grünordnungsplan wird ein "Baumkreuz" die Hauptwegebeziehungen markieren. Teil A- auf der Karte als grüner Bereich gekennzeichnet- ist die Fläche des zukünftigen Stadtteilparks. Das Planungsbüro möchte mit mehreren Terminen die Planungen auf breiter Basis vorbereiten:

1. Es wird am 13.09. 17:00 Uhr zu einem Stadtspaziergang eingeladen. es ist ausdrücklich die Teilnahme von Bürgern erwünscht. Im Ergebnis sollen die Teilnehmer einen Fragebogen ausfüllen.
2. Anfang November wird eine Kreativwerkstatt die Fragebögen nach Interessengruppen (z. B. Sport- Erholung- Hund) sortieren und nach einem Punktesystem auswerten. So erhält man eine gewichtete Ideensammlung zu einzelnen Bereichen.
3. In einer Architekturwerkstatt wird das Planungsbüro die in den ersten beiden Schritten gewonnenen Erkenntnisse zu den Wünschen der späteren Nutzer in einer Planung, voraussichtlich in mehreren Varianten, umsetzen.

Der Mitarbeiter des Amtes für Stadtplanung und Stadterneuerung verweist allerdings auf einen wesentlichen Punkt. Es gibt ein finanzielles Limit für dieses Projekt und die Umsetzung der Pläne ist an dieses Limit gebunden. Man kann sich nur in diesem Rahmen bewegen.

In der sich anschließenden Diskussion wird danach gefragt, wann die Stellungnahmen des Amtes hinsichtlich der Bürgerhinweise zum Gesamtkomplex nach der ersten Auslegung der Pläne erfolgen. Der Mitarbeiter des Amtes kann dazu keine Auskunft geben und wird die Frage an die Amtsleitung weiter geben. das B-Plan- Verfahren wird aber den Regeln entsprechend durchgeführt.

Herr Bednarsky begrüßt insbesondere die vorgesehene frühzeitige und umfassende Bürgerbeteiligung im Planungsverfahren. Er sieht für den geplanten Stadtteilpark einen erheblichen Nutzungsdruck und wirbt dafür, den Stadtteilpark Johannesfeld und den Bürgerpark Johannesplatz im Zusammenhang zu betrachten und zu planen. Man muss nicht überall die gleichen Nutzungen haben- beide Flächen könnten sich sehr gut ergänzen. Leider können aber die neuen Nutzer /Anlieger aus den angrenzenden Planteilen B und C noch nicht befragt werden.

Eine weitere anwesende Bürgerin empfindet die geplante unterschiedliche Wohnbebauung als nicht günstig und fragt danach, wie viele Wohnungen in den Teilen B und C entstehen sollen. Nur so kann man die Einwohnerzahl einschätzen. Außerdem sieht sie einen erhöhten Bedarf für Freizeitflächen, weil sich die Einwohner im Umfeld des geplanten Stadtteilparks in den kommenden Jahren naturgemäß verjüngen werden. Auch wird es aus ihrer Sicht schwierig, Bürger in der Johannesvorstadt für die Mitarbeit an diesem Projekt zu gewinnen. Dort gibt es keinen Ortsteilrat.

Die Planteile B und C werden durch private Eigentümer und Bauherren überplant und bebaut. Das Planungsbüro Plandrei hat das Bestreben, hier Informationen zu erhalten und in der Planung für den Park zu berücksichtigen. Auch Hinweise auf mögliche Defizite in den Wohnbereichen können im Rahmen des Beteiligungsverfahrens für den Stadtteilpark mit aufgenommen werden.

Der Mitarbeiter des Amtes und der Vertreter des Planungsbüros bekräftigen das Bestreben, sich in die künftigen Nutzer und unmittelbaren Anlieger hinein zu versetzen. Aber unter Hinweis auf die immer enger werdende finanzielle Situation hinsichtlich der Bereitstellung notwendiger Eigenmittel musste die Chance zur Entwicklung dieser Fläche jetzt ergriffen werden. Der Prozess bis zur Umsetzung wird voraussichtlich bis Anfang 2016 dauern. Ein positiver Effekt der Diskussionen könnte durchaus auch eine verstärkte Argumentation für den Bürgerpark Johannesplatz sein.

Der Vertreter des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung bittet aber darum, dieses Thema im Moment auszuklammern, weil in dem jetzt vorgestellten Verfahren keine Klä-

rung dazu erfolgen kann. Die mögliche Fläche für den Bürgerpark Johannesplatz ist noch privat.

Da der Planer Interesse an einer überblicksmäßigen Information dazu hat, bietet Herr Bednarsky an, die studentische Arbeit zur Verfügung zu stellen.

Nach Abschluss der Diskussion dankt Frau Gottwald den Gästen für die Teilnahme an der Sitzung und die ausführlichen Informationen. Auch die anwesenden Bürger verlassen die Sitzung.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 02.07.2014**

Die Niederschrift wurde mit der Einladung versandt. Herr Bednarsky stellt den Antrag, unter Ziffer 8, vorletzter Anstrich der Niederschrift eine Ergänzung vorzunehmen:

"Herr Bednarsky teilt diese Ansicht nicht. Seiner Meinung nach lag eine gute Bürgerbeteiligung vor und er empfindet das Fest als gelungen."

Der Antrag auf Änderung wird mit 8 Stimmen gegen die Aufnahme dieser Änderung abgelehnt.

Die Niederschrift wird somit in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt.

**bestätigt Ja 8 Nein 2 Enthaltung keine**

#### **5. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine weiteren Einwohner mehr zur Sitzung anwesend. Die Einwohnerfragestunde entfällt damit.

#### **6. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Es liegen keine dringlichen Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates zur Beschlussfassung vor.

#### **7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

Mit der Einladung wurden den Mitgliedern des Ortsteilrates die Entscheidungsvorlagen für die weitere Verwendung von Mitteln nach §§4 und 16 der Ortsteilverfassung sowie die Übersicht über den Stand der Ausgaben übergeben. Frau Gottwald gibt Erläuterungen zu weiteren vorgesehenen Mittelverwendungen. Die Beschlussvorschläge zur Verwendung der Mittel nach §16 werden ohne weitere Diskussion akzeptiert. Der Beschluss für die Verwendung der Mittel nach §4 soll gemäß den jetzt vorliegenden Kosten-voranschlägen konkretisiert werden.

Auf Bitten von Frau Gottwald stellt Herr Bednarsky sein Anliegen vor, für den von einer Bürgerinitiative unterstützten Bürgerpark am Johannesplatz, der auf eine Abiturprojektarbeit zurückgeht, eine Schautafel/ Ständer mit wetterfestem Banner für Informations- und Werbezwecke zu finanzieren. Dafür würden ca. 200,00 EUR benötigt. Der Ortsteilrat beurteilt dieses Vorhaben sehr zurückhaltend, weil momentan noch nicht absehbar ist, ob sich die Vorstellungen umsetzen lassen. Die vorgesehene Fläche befindet sich noch in privatem Eigentum.

Die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung wird im Amt 18 klären, ob eine solche Ausgabe durch die Ortsteilverfassung gedeckt ist. Herr Bednarsky wird gebeten, mit einem der Schulfördervereine die Beantragung abzusprechen.

*(Nachtrag: Nach Rücksprache im Amt für Ortsteile ist die Beantragung für diesen Verwendungszweck möglich. Die Information darüber erfolgte am 21.08. an Herrn Bednarsky per mail.)*

**7.1. Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung- 1291/14  
Ortszeitung 2. Halbjahr**

**beschlossen Ja 10 Nein keine Enthaltung keine**

1. Für die Ausgaben 3 und 4 des Jahres 2014 der Ortsteilzeitung "Zeitung für den Erfurter Norden", Regionalausgabe Johannesplatz/ Aktuell sowie die Pflege/ Aktualisierung der Internetseite werden finanzielle Mittel in Höhe von 285,60 EUR zur Verfügung gestellt.
2. Die Abrechnung hat vierteljährlich zu erfolgen.

**7.2. Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung- 1293/14  
Erhöhung der Mittel für Repräsentationen**

**beschlossen Ja 10 Nein keine Enthaltung keine**

Der Ortsteilbürgermeisterin werden gem. §19, Buchstaben a) und f), Anlage 5 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt weitere 500,00 EUR für Repräsentationszwecke zur Verfügung gestellt.

**7.3. Vergabe finanzieller Mittel nach §16 Ortsteilverfassung- 1297/14  
Schutzbund der Senioren SHG 08**

**beschlossen Ja 10 Nein keine Enthaltung keine**

Die SHG 08 "Gesund und aktiv im höheren Lebensalter" innerhalb des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler e.V. erhält gem. §17 Ortsteilverfassung 200,00 EUR für die Ausrichtung einer Weihnachtsfeier.

#### **7.4. Vergabe finanzieller Mittel nach §4 Ortsteilverfassung- Sanierungsarbeiten an Verkehrsflächen**

1326/14

**mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein keine Enthaltung keine**

1. Für notwendige Sanierungsarbeiten an kommunalen Verkehrsflächen (Bordabsenkung) wird dem Straßenmeister die gesamte Summe nach §4 Ortsteilverfassung in Höhe von 7.659,50 EUR zur Verfügung gestellt.
2. Das Geld wird für folgende Maßnahmen zur Verfügung gestellt:
  - Martin- Niemöller- Straße vor Haus Nr.4 zur Wendenstraße
  - Wendenstraße/ Ecke Friedrich- Engels- Straße
  - Friedrich- Engels- Straße Fußgängerüberweg Ecke Wendenstraße
  - Friedrich- Engels-Straße Zufahrt zu Haus 51-54 in Höhe Wendenstraße

#### **8. Ortsteilbezogene Themen**

In Anbetracht der vorangeschrittenen Zeit soll über eine Aufgabenverteilung im Ortsteilrat in der nächsten Sitzung diskutiert werden.

Weitere ortsteilbezogene Themen liegen nicht vor.

#### **9. Informationen**

Die Straßenbeleuchtung im Ammertalweg wurde in den letzten Wochen bis zur Friedrich-Engels- Straße modernisiert. Durch die moderne LED Beleuchtung werden weniger Lampen benötigt.

Die Grünpflege im Ortsteilzentrum (Treppe und Telefonzelle) ist erfolgt. Unbefriedigend ist der verwahrloste Zustand rund um die Immobilie in privatem Eigentum. Hier sollte von den Eigentümern eine umgehende Verbesserung dieses Zustandes gefordert werden.

Die Parkflächen an der Spittelgartenstraße sind nicht im Reinigungsplan. Frau Gottwald wird diesbezüglich mit der zuständigen Sachbearbeiterin im Tiefbauamt Kontakt aufnehmen.

Der ausgeschilderte Parkplatz am Verbindungsweg zwischen Wendenstraße und Spittelgartenstraße (Rückseite der Gebäude an der Magdeburger Allee) befindet sich in einem miserablen Zustand. Nach Rücksprache ist eine Instandsetzung momentan nicht eingeplant.

Frau Gottwald berichtet von dem unsachgemäßen Gehölzschnitt an der Lilo- Herrmann- Straße 4. Die Arbeiter vor Ort wurden ihr und einem weiteren Mitglied des Ortsteilrates gegenüber ausfällig und verhielten sich regelrecht aggressiv. Verursacher dieser "Pflege"- Maßnahmen ist ein von der KOWO beauftragtes Unternehmen. Frau Gottwald kündigt an,

Vertreter der KOWO, der WbG und des UNA zu einem Gespräch über allgemeine Grünpflege zu bitten. Vorgesehen ist dieses Gespräch für September/ Oktober.

Am Hochbeet Wendenstraße / Maximilian- Kolbe- Straße hat die KOWO 2 Absenkungen errichtet, Kostenpunkt ca. 4000,00 EUR.

Ein Mitglied des Ortsteilrates bittet um Grasmahd an den Glascontainern in der Kurve Martin-Niemöller- Str.1-4. Frau Gottwald erläutert, dass eine Grasmahd im Rahmen der Möglichkeiten erfolgt. Ein Einsatz chemischer Mittel ist auf öffentlichen Flächen nicht gestattet. Für diesen Bereich hat Frau Gottwald im zuständigen Fachamt eine Neuordnung vorgeschlagen.

gez. Gottwald  
Ortsteilbürgermeisterin

gez. Angermann  
Schriftführerin